

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 9/09

3. Dezember 2009

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im September 2009

– Vorläufiges Ergebnis –

Durch Inkrafttreten einer neuen EU-Rechtsgrundlage ist die Zahl der geschlachteten Kälber ab Januar 2009 in der Summe Rinder enthalten. Die Zahl der geschlachteten Schafe unterteilt sich in die beiden Kategorien Lämmer bis 12 Monate und übrige Schafe.

Im September 2009 wurden in Schleswig-Holstein 75 000 Schweine, 33 000 Rinder, 11 000 Lämmer und 1 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 5 % und bei den Schweinen um 26 %. In Jahresfrist erhöhte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 14 % auf 18 000 t.

In Hamburg wurden im September 2009 ca. 200 Rinder, 90 Schweine, 130 Lämmer gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 72 t.

Anmerkungen zur Methode

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009, werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/09 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2009“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder						Schweine	Lämmer ⁴	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	Kälber ²	Jung-rinder ³					
Hamburg												
September 2009	411	-	63	30	102	1	-	196	87	128	-	-
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁵	kg	-	369	299	288	149	-	315	94	18	-	-
Schlachtmenge ⁵	t	72	23	9	29	0	-	62	8	2	-	-
Hauschlachtungen												
September 2009	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Schlachtmenge ⁵	t	0	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-
Schleswig-Holstein												
September 2009	120 155	1 262	14 014	11 429	4 973	838	514	33 030	74 635	11 272	1 044	104
Veränderung gegenüber Sept. 2008	Anzahl	13	66	-4	8	x	x	5	26	x	x	-17
%	%	20	x	12	12	4	37	19	23	12	-43	-7
Aug. 2009	%	900 969	4 231	106 918	40 320	5 887	5 469	254 865	552 412	79 784	12 114	1 375
Januar - September 2009	Anzahl	-5	2	-9	-2	x	x	-6	-4	x	x	54
Veränderung gegenüber Jan. - Sept. 2008	%	x	349	369	288	149	174	323	94	21	34	18
September 2009	kg	x	349	369	288	149	174	323	94	21	34	18
September 2009	t	18 001	441	5 167	3 413	1 432	125	89	10 667	7 043	36	2
Veränderung gegenüber Sept. 2008	%	14	69	9	-3	9	x	x	7	29	x	-17
Aug. 2009	%	21	x	21	12	12	6	37	20	23	12	-7
Januar - September 2009	t	135 871	1 427	38 662	28 004	11 680	875	962	81 610	52 087	1 654	25
Veränderung gegenüber Jan. - Sept. 2008	%	-4	3	-8	-1	x	x	-6	-1	x	x	54
Hauschlachtungen												
September 2009	138	-	1	5	5	2	-	13	55	66	1	3
Veränderung gegenüber Sept. 2008	Anzahl	-72	x	-89	-64	-88	x	-84	-62	x	x	-
Aug. 2009	%	x	-	x	x	x	-	x	x	x	x	-25
September 2009	t	10	-	0	1	1	0	4	5	1	0	0

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² bis zu 8 Monaten

³ mehr als 8 bis unter 12 Monate

⁴ jünger als 12 Monate

⁵ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1